MEDIENMITTEILUNG

Windisch, 30. August 2025

Brugg Festival startet am Sonntag mit Hochromantik pur

Die dritte Ausgabe des jung-dynamischen Aargauer Musikfestivals eröffnet am 31. August mit einem Konzert des Orchestra Sinfonica di Milano unter der Leitung des Ausnahmekünstlers Emmanuel Tjeknavorian und Sebastian Bohren an der Geige. Sieben Konzerte am Abend und vier Konzerte über Mittag sowie das Musikvermittlungsprogramm «echo» mit den Schulen Brugg verwandeln die Stadt Brugg bis zum 6. September in einen Kultur-Leuchtturm für die Bevölkerung und Klassik-Fans.

Kurz vor dem Start des Brugg Festivals, das vom 31. August bis zum 6. September 2025 zum dritten Mal im Kanton Aargau stattfindet, läuft der Vorverkauf ähnlich gut wie letztes Jahr. «Wir rechnen mit einer gleich hohen Besucherzahl wie im Vorjahr», sagt der künstlerische Leiter des Brugg Festivals, Sebastian Bohren. Er rechnet damit, dass sich wiederum viele Leute spontan für einen Konzertbesuch entscheiden. Die Ticketeinnahmen machen rund einen Drittel der Einnahmen aus. Leicht mehr als ein Drittel kommt von Einzelpersonen und von privaten Stiftungen, knapp ein Drittel von der öffentlichen Hand.

Den spätromantischen Schönberg und Stile Antico nicht verpassen
Noch mehr Publikum wünscht sich Bohren für das Konzert mit dem Vokalensemble Stile Antico. Die zwölf Sänger:innen interpretieren Renaissancemusik und sind mit den King's Singers vergleichbar. Auch das Konzert mit Mozart und «Verklärte Nacht» von Arnold Schönberg, ein Stück in tonaler und also zugänglicher Spätromantik – mit Emmanuel Tjeknavorian an der Geige – dürfe man keinesfalls verpassen: «Tjeknavorian ist ein Ausnahmekünstler von Weltformat. Es ist eine kleine Sensation, dass er in Brugg zur Geige greift.»

Die meisten Konzerte in der Reformierten Stadtkirche Brugg
Das Brugg Festival 2025 bietet ein schönes abgerundetes Programm und vereint Vielfalt, musikalische Exzellenz und jugendliche Frische. Während einer Woche gibt es im Aargauer Bezirk sieben Abendkonzerte und vier Kurzkonzerte über Mittag mit Stücken von der Renaissance bis zur Gegenwart. 20 Künstler:innen mit Jahrgang 2014 bis 1964 aus der Schweiz und international treten auf.

Hauptaustragungsort ist die zentral gelegene Reformierte Stadtkirche in Brugg. Weitere Konzertorte sind das Cinema Odeon in Brugg und die Reformierte Kirche in Windisch. «Wir sind in diesem Jahr vermehrt in der Stadtkirche», erklärt Bohren. «Das ist logistisch einfacher für uns und berücksichtigt die akustischen Vorlieben unseres Publikums. Grundsätzlich möchten wir jedoch ganz Brugg zum Erklingen zu bringen.»

Glanzlichter, Talentbühne und Musikvermittlung
Das Eröffnungskonzert mit dem Orchestra Sinfonica di Milano und Tjeknavorian ist ein erster Höhepunkt. Das Programm stellt mit Raff, Barber und Tschaikowsky die ganze Bandbreite an hochromantischen Emotionen und Grösse in Aussicht. Bohren spielt das Geigensolo bei Barber. Das Konzert mit dem *Karneval der Tiere* von Camille Sains-Saëns eignet sich als Einstieg in die Welt der Klassik. Auch Tango vom Feinsten und ein reines Saxophon-Ensemble sind zu erleben.

Dass das Brugg Festival auch junge und ganz junge Talente fördert, stellen die beiden Konzerte mit der Pianistin Edna Unseld und das Konzert mit der Cellistin LiLa zum Abschluss des Brugg Festivals unter Beweis; beide Musikerinnen treten mit dem Zürcher Kammerorchester auf. Das Musikvermittlungsprojekt «echo» mit den Schulen Brugg hat gegenüber dem letzten Jahr nochmals an Fahrt aufgenommen: Über 1500 Kinder und Jugendliche besuchen die «echo»-Veranstaltungen im Rahmen des dritten Brugg Festivals.

Auskunft: *Sebastian Bohren, Künstlerische Leitung, sebastianbohren@bruggfestival.ch, +41 79 641 42 38*
Medienkontakt: *Anna Wegelin, Künstler. Betriebsbüro, annawegelin@bruggfestival.ch, +41 76 588 30 06*

Festival-Website: *https://bruggfestival.ch/*
Medienmitteilungen: *https://bruggfestival.ch/presse-2025/*